

Arbeitsschutzstrategie 2007 - 2012

GESUND UND SICHER ARBEITEN – ES ZAHLT SICH AUS

Strategiezyklus



Basis der Arbeitsschutzstrategie

für Arbeitnehmerschutzbeirat (ASB), Fachausschuss (FA), Arbeitsgruppen (AG), Arbeitsgruppenleitungen und Koordination (AG-L+K):

- EU-Gemeinschaftsstrategie (Entschließung des Rates)
- Projekte aller Akteure (Institutionen) im Arbeitsschutz
- Facts der EU-Agentur betreffend GEM, Jugendliche, neue Risiken, Stress, Hochrisikobereiche, wie Baustellen usf.
- Standards für Fehlerkultur – z.B. Near Miss
- Bildungsstandards – z.B. ENETOSH
- Evaluierungsstandards – z.B. DeGEval

Strategiezyklus + Arbeitsschutz

Realisierung der Ziele durch optimale Nutzung von Ressourcen aller Akteure
IST

Umsetzen
Projektvorschläge:
Fachausschuss - FA
Realisierung:
Arbeitsgruppen - AG

Prüfen des Fortschritts durch bewerten, messen und beurteilen der Zielerreichung
IST = SOLL?

Evaluieren
AG-Leitungen und Koordination
Kontrolle: ASB, wo erforderlich mit FA

SOLL
Entscheiden was effektiv und effizient umsetzbar ist?

Zieledefinition
Arbeitnehmerschutzbeirat - ASB
Ziele aller Akteure im Arbeitsschutz gehen ein

kontinuierlich
Verbessern
AG-Leitungen und Koordination
Kontrolle: ASB, wo erforderlich mit FA

Neues SOLL!
Wo nötig wird verbessert, ergänzt oder geändert!

Gremien und deren Aufgaben

für die Arbeitsschutzstrategie:

- **Arbeitnehmerschutzbeirat (ASB)** - entscheidet über Besetzung des Fachausschusses und Ziele der Arbeitsschutzstrategie
- **Fachausschuss (FA)** - schlägt Besetzung, Themenfelder und mögliche Projekte der Arbeitsgruppen vor
- **Arbeitsgruppen (AG) und Arbeitsgruppenleitungen (AG-L)** - setzen realisierbare Projekte der Arbeitsschutzstrategie um
- **AG-Leitungen und Koordination (AG-L+K)** - vernetzen AG und bereiten Evaluierung und Verbesserungen vor.

ABLÄUFE 2007

Aufbau der Arbeitsschutzstrategie:

- **ASB** setzt FA ein – Juni 2007 ✓
- **Kurien** nominieren Mitarbeiter/innen für FA – Sommer 2007 ✓
- **Weitere Institutionen** für FA werden nominiert bzw. eingeladen – Sommer 2007 ✓
- **FA** erarbeitet: AG-Themenfelder, AG-Projektvorschläge, Institutionen, die in AG mitarbeiten, AG-Leitungen – September 2007 ✓
- **ASB** Freigabe (Abfrage / ad hoc) – Sept bis Nov 2007 ✓
- Projektauftrag für AG-L auf Basis **ASB** zur Ausarbeitung konkreter Projekte mit Zielen, Abläufen, Indikatoren – Dezember 2007 ✓

ABLÄUFE 2008

Konkretisierung der Projekte der Arbeitsschutzstrategie:

- **Projekte - Bearbeitung** in den **AG**:
 - Zuordnung/Festlegung der Indikatoren - Sept. 2008 ✓
 - Zuordnung/Festlegung der Zeitabläufe - Sept. 2008 ✓
 - konkretes Programm möglichst bis 2012 - Sept. 2008 ✓
- **AG berichten an ASB und FA** – Sept 2008 ✓
- **ASB Freigabe** (Abfrage / ad hoc) – Okt/Nov 2008 ✓
- **AG-L+K** legen erforderliche Koordinierungen für die weitere Tätigkeit der AG fest – Dezember 2008 ✓
- **ASB und FA** werden über diese Festlegungen informiert – Dezember 2008 ✓

ABLÄUFE 2009 - 2012

entsprechend „Strategiezyklus - Arbeitsschutzstrategie“:

- **AG** legen fest – Kurzbeschreibung der Tätigkeit der AG (2009)
- **AG** arbeiten – wo erforderlich - weiter an Planung bis 2012
- **AG-L+K** legen fest - Indikatoren für Themenfelder (2009)
- **AG-L+K** koordinieren bedarfsorientiert (laufend)
- **AG-L+K** bereiten vor für FA/ASB - Evaluierung und Verbesserungen (laufend)
- **FA** passt erforderlichenfalls an und **ASB** gibt frei (laufend)

BERICHTE und Besprechungen

- AG – Besprechen → AG-L – Berichten an → AG-L+ K, FA und ASB
- AG tagen so oft wie erforderlich
- AG-L+K tagen bei Bedarf der AG, AG-L oder der K
- FA tagt mindestens ein mal im Jahr, sonst:
 - Umfrage / ad hoc
- ASB tagt mindestens **ein** mal im Jahr, sonst:
 - Umfrage / ad hoc

ZIELE und MESSUNG

Zielvereinbarungen:

- realistisch, erreichbar, messbar
- Indikatoren zur Messung der Zielerreichung festlegen:
 - für Themenfelder: **AG-L+K**
 - für Projekte je Themenfeld: **Arbeitsgruppen**
- Grundsätzliche Ziele:
 - Reduktion von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten
 - Verbesserung von Gefahrenevaluierung und Betreuung durch Fachleute der Prävention
 - Stärkung von Bewusstsein und Bildung für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Indikatoren, allgemein

- Zielindikatoren (ergebnisorientiert):
 - idR Zahlen / Fakten / was kommt heraus
- Ablaufindikatoren (prozessorientiert):
 - was soll im Ablauf wann/wie passieren
- Systemindikatoren (systemorientiert):
 - wie gut ist System / im Vergleich / Abfrage

Zielindikatoren, allgemein

- Statistische Indikatoren:
 - z.B. Unfallzahlen, Beinaheunfälle, Krankenstände
- Gruppen Indikatoren:
 - z.B. Altersgruppen, Geschlecht
- Monetäre Indikatoren:
 - z.B. Kosten

Ablaufindikatoren, allgemein

- Sicherheit / Gesundheit:
 - Wie / Was / Wann davon umgesetzt
- Kommunikation:
 - Wie / Wann Info, Unterweisung
- Realisierung von Programmen:
 - Wie / Wann Schulung, Prävention, Mobilität

ENDE